

Aus Manfred Rosenbergers Leidenschaft für Technik, Fahrräder und deren Bau, sowie einer Prise Talent fürs Programmieren entstand über die Jahre ein feines Tool für den Rahmenbau. Doch rattleCAD richtet sich dabei keineswegs nur an Profis. Auch Hobbyrahmenbauer oder Biker mit grundlegendem Interesse an Fahrradgeometrien können mit dem Tool lernen, die Hintergründe besser zu verstehen.

Bei der Erstellung mit rattleCAD steht nicht der Rahmen an sich im Zentrum, sondern die Körpermaße und Parameter des Fahrers. Sitzhöhe, Schrittlänge, Lenkerhöhe, Sattel - Lenker Distanz können eingegeben werden. Auch mit Gabeleinbauhöhe und Offset, Lenkwinkel, Kettenstrebenlänge und Vorbaulänge sowie Daten zu Anbauteilen wie etwa der Kurbel kann das Tool gefüttert werden. Nach eingehender, professioneller anthropometrischer Vermessung kann anhand der so gewonnen Daten und der Vorlieben des Fahrers das optimale MTB oder Rennrad in rattleCAD erstellt und bearbeitet werden.

***„Ich vertrete die These, dass Geschenke in der einen oder anderen Form Gegengeschenke implizieren. Als Nutzer von freier Software wie Firefox oder Inkscape habe ich das Gefühl, mit rattleCAD der Community etwas zurückgeben zu können.“***

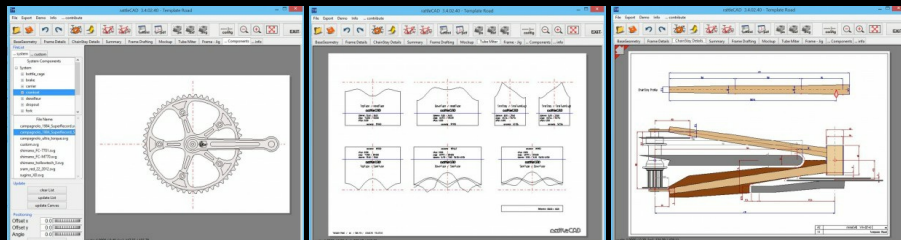
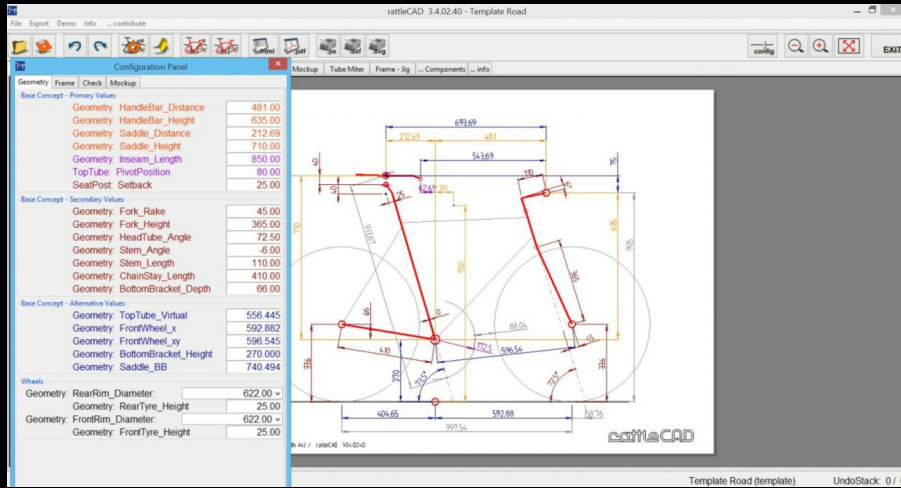
rattleCAD Entwickler Manfred Rosenberger

So umfangreich wie rattleCAD heute ist, erscheint es beinahe unvorstellbar, dass es eigentlich gar nie als Software-Projekt geplant war. Die Liebe zur Technik und unzählige Arbeitsstunden führten einfach dazu, dass aus der anfänglichen Spielerei ein ausgewachsenes Programm wurde. Rosenbergers Motivation? "Ich vertrete die These, dass Geschenke in der einen oder anderen Form Gegengeschenke implizieren. Als Nutzer von freier Software wie Firefox oder Inkscape habe ich das Gefühl, mit rattleCAD der Community etwas zurückgeben zu können. Ich könnte das natürlich über Spenden tun, mein Weg war es aber, rattleCAD jedem als freie Software zugänglich zu machen. So versuche ich eben die Rechnung für die Open-Source-Geschenke, die ich nutze, zu begleichen", meint der Oststeirer.

Über Spenden für sein Projekt freut er sich aber natürlich dennoch: "Weil damit kann ich

zumindest einen kleinen Teil meiner Aufwände, etwa für den Messebesuch der Fahrradschau Berlin, decken. Und es freut einen natürlich auch riesig, wenn jemand seiner Wertschätzung für die harte Arbeit mit einer kleinen Spende Ausdruck verleiht", so der Entwickler.

Auf die Frage nach der Namensfindung folgt eine pragmatische Erklärung: "Hier in der Steiermark ist das Fahrrad ein Radl. Bei entsprechend ländlicher Aussprache klingt das dann fast so wie das englische "rattle". Ich habe das Wort dann aber weniger in seiner Bedeutung als klappern, sondern eher als schütteln interpretiert. Man muss die vorhandenen Parameter nur lange genug schütteln, bis irgendwann das Optimum entsteht. CAD ist ja als technische Software bekannt, und so kam ich irgendwann zum Namen rattleCAD."



Es können auch Anbauteile konfiguriert ...

... Rohrformen gewährt ...

und die Reifenfreiheit gecheckt werden.

Natürlich haben auch wir schon einige Stunden mit der Software verbracht. Nicht zuletzt deshalb, weil die Software eine intensive Auseinandersetzung mit der Materie und dem Programm selbst verlangt.

Wer Zeit und Interesse mitbringt, kann sich ja bei Gelegenheit vermessen lassen und anschließend sein ideales Fahrrad zumindest virtuell erstellen. Auch die Selberbruzzler (denen Rosenberger selbst auch angehört) arbeiten mit rattleCAD. Ihr Feedback war für Manfred Rosenberger immer enorm wichtig. Im Thread der [Selberbruzzler](#) sowie im rattleCAD Hilfs-Thread gibt es für alle Ausprobierer auch reichlich Inspiration und Unterstützung.

Das Programm spielte übrigens auch in der Entstehung von NoPains [Pasculli Altissimo LTD](#) Maßrahmen eine tragende Rolle und diente als Geburtshelfer der schwarzen Schönheit.

**Für Interessierte geht es [HIER](#) zur Homepage von rattleCAD. Dort gibt es auch einen Link, um sich rattleCAD herunterzuladen.**

Übrigens: Wenn Manfred Rosenberger nicht gerade wieder eine neue Funktion in rattleCAD implementiert, dann kann man ihm vielleicht mit etwas Glück auf den Straßen des steirischen Thermenlandes begegnen. Dann selbstverständlich auf seinem selbst gebauten, "British Racing Grünen" Stahlrenner ...

